

**Geschäftsführung
BV Elberfeld**

Es informiert Sie	Herr Saßmannshausen
Telefon (0202)	0202 563 7345
Fax (0202)	0202 563 8021
E-Mail	Friedhelm.Saßmannshausen@stadt.wuppertal.de
Datum	03.07.14

Niederschrift

über die konstituierende, öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/3649/14) am 02.07.2014

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Hans Degen , Herr Ulrich Güdennagel , Frau Claudia Hardt , Herr Joachim Knorr

von der SPD-Fraktion

Frau Karin Ernst , Herr Thomas Kring , Herr Manfred Lichtleuchter , Herr Stephan Pohlkamp , Herr Hans Jürgen Vitenius

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Gerta Siller, Frau Tanja Wallraf , Frau Anke Woelky

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Cemal Agir , Herr Jörg-Henning Schwerdt

von der WfW

Herr Ralf Streuf

von den Piraten

Frau Gabriele Weingärtner

von der Ratsgruppe AfD

Frau Claudia Woelke-Bildstein

Wuppertaler Jugendrat

Herr Jannos Karabotsos

Herr Soufian Goudi

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Matthias Nocke

Beratende Mitglieder

Frau Stv. Bettina Brücher, Frau Stv. Maren Butz , Herr Stv. Johannes van Bebber,

Nicht anwesend sind – entschuldigt -:

Herr Wrotny, SPD, Herr Bialek, FDP

Schriftführer:

Herr Friedhelm Saßmannshausen

Beginn: 19:10 Uhr

Ende: 19:41 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bestellung des Schriftführers

Der Alterspräsident, **Herr Lichtleucher**, eröffnet die Sitzung und fragt nach Anträgen zur Tagesordnung. **Herr Kring** bezieht sich auf den im Intranet dargestellten Sitzungsinhalt, der von der verteilten Einladung und Tagesordnung abweiche. **Herr Vitenius** hält es für erforderlich, heute über das Thema „Freie Mittel“ zu sprechen, um über den bekannten Antrag auf die Förderung des diesjährigen Weihnachtsstücks „Der Zauberer von OZ“ zu entscheiden. **Frau Hardt** und **Herr Nocke** stellen klar, dass die verteilte Tagesordnung maßgebend bleibt. **Frau Hardt** ergänzt, dass das Kinder- und Jugendtheater bereits über die Beschlussfassung im September informiert ist und vorsorglich drei zusammenhängende Tage im November für die Theaterveranstaltungen geblockt hat, so dass heute keine Dringlichkeit zur Beschlussfassung besteht.

Herr Lichtleucher schlägt nun vor, gemäß TOP 2 der Tagesordnung die von der Verwaltung genannte Person – Friedhelm Saßmannshausen – zum Schriftführer und die Vertreter aus dem Geschäftsführer-Pool zur Vertretung des Schriftführers zu bestellen.

Einstimmiger Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 02.07.2014:

Herr Friedhelm Saßmannshausen wird zum Schriftführer der BV Elberfeld und die Vertreter aus dem Geschäftsführer-Pool zu seiner Vertretung bestellt.

2 Wahl der Bezirksbürgermeisterin / des Bezirksbürgermeisters und der Stellvertreter

2.1 Festlegung der Anzahl der Stellvertreter

Auf die Frage von **Herrn Lichtleucher**, ob – wie bisher – zwei stellvertretende Bezirksbürgermeister gewählt werden sollen, erklärt **Herr Knorr**, dass die CDU-Fraktion vorschlägt, nur noch einen Stellvertreter zu wählen. Hiermit erklärt sich **Herr Kring** für die SPD-Fraktion einverstanden und weist darauf hin, dass die SPD schon bei der letzten BV-Wahl vor fünf Jahren dafür eingetreten sei, nur einen stellvertretenden Bezirksbürgermeister zu wählen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 02.07.2014:

Die BV Elberfeld beschließt, für die begonnene Wahlperiode nur noch einen statt – wie bisher – zwei Stellvertreter des Bezirksbürgermeisters zu wählen.

2.2 Wahl

Herr Lichtleucher, **Herr Nocke** und **Herr Saßmannshausen** erklären die Einzelheiten zur Wahl des Bezirksbürgermeisters.

Es gibt nur einen Wahlgang und jeder Bezirksvertreter hat eine Stimme. Zum Bezirksbürgermeister ist gewählt, wer die meisten Stimmen erhält während derjenige, für den weniger Stimmen abgegeben werden, stellvertretender Bezirksbürgermeister wird. Auf den vorbereiteten Blanko-Stimmzetteln ist der Name des Kandidaten einzutragen, den man zum Bezirksbürgermeister wählen will. Auf Nachfrage von **Frau Siller** erläutert **Herr Saßmannshausen**, dass nicht abgegebene Stimmzettel, leere Stimmzettel und Stimmzettel, die mit dem Wort „Enthaltung“ gekennzeichnet sind, als Stimmenthaltung zählen..

Herr Lichtleucher stellt fest, dass es zwei Listen bzw. Wahlvorschläge gibt. Die

SPD schlägt Herrn Vitenius als Bezirksbürgermeister vor, während die CDU hierfür Herrn Güldenagel als Kandidaten benennt.

Die jüngsten Bezirksvertreter, **Frau Wallraf** und **Frau Weingärtner** verteilen die Stimmzettel.

Die ausgefüllten Stimmzettel werden in die Wahlurne eingeworfen. Anschließend nehmen Herr Lichtleucher und Herr Nocke die Auszählung der Stimmen vor, worüber Herr Saßmannshausen Protokoll führt.

Die Auszählung ergibt, dass insgesamt 17 Stimmzettel abgegeben wurden. Für Herrn Vitenius haben 9 Bezirksvertreter gestimmt. Herr Güldenagel hat 5 Stimmen erhalten. Außerdem gibt es drei Enthaltungen.

Herr Lichtleucher stellt fest, dass somit Herr Vitenius zum Bezirksbürgermeister und Herr Güldenagel zu seinem Vertreter gewählt ist.

Herr Lichtleucher fragt dann Herrn Vitenius und Herrn Güldenagel einzeln und nacheinander, ob sie die Wahl annehmen. Die Gewählten erklären daraufhin beide, dass sie die Wahl annehmen, was mit allgemeinem Applaus begrüßt wird.

3 Einführung und Verpflichtung der Bezirksbürgermeisterin / des Bezirksbürgermeisters durch den Altersvorsitzenden

Herr Lichtleucher gratuliert **Herrn Vitenius** und **Herrn Güldenagel** zu ihrer Wahl, überreicht ihnen einzeln und nacheinander die Ernennungsurkunden und Ausweise; er verpflichtet sie durch Handschlag auf ihre neuen Aufgaben.

Danach übergibt **Herr Lichtleucher** den Sitzungsvorsitz an den gewählten Bezirksbürgermeister, **Herrn Vitenius**.

4 Einführung und Verpflichtung des stellvertretenden Bezirksbürgermeisters / der stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin und der übrigen Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertreter durch die Bezirksbürgermeisterin / den Bezirksbürgermeister

Der neu gewählte Bezirksbürgermeister, **Herr Vitenius**, überreicht die Ernennungsurkunden und Ausweise an die übrigen BV-Mitglieder der BV Elberfeld, gratuliert ihnen und verpflichtet sie einzeln durch Handschlag zur Wahrnehmung ihrer zukünftigen Aufgaben in der Bezirksvertretung Elberfeld.

**5 Ausbau der offenen Ganztagschule um 500 Plätze
Vorlage: VO/0293/14**

Herr Vitenius erläutert, dass die BV mit dieser Vorlage angehört werden und die Gelegenheit zu Empfehlungen erhalten soll und bittet hierzu um Wortmeldungen.

Herr Kring freut sich über den weiteren Ausbau der offenen Ganztagschulen in Wuppertal und weist darauf hin, dass hiervon insbesondere die in Elberfeld gelegenen Schulen Reichsgrafenstraße, die Roncalli-Schule und die OGS Marienstraße profitieren werden.

Darüber hinaus ergeben sich keine weiteren Anmerkungen der BV Elberfeld.